



Premium – Südwestdeutschland

FREIBURGER VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

Die Freiburger Vermögensmanagement GmbH ist für Vermögende (Private, Unternehmen und Stiftungen) eine der ersten Adressen im Südwesten. Uns überzeugen insbesondere die Konstanz der Anlageergebnisse, das hohe Maß an Transparenz und das Engagement der Verwaltung.



FVM: Das Team

UNTERNEHMEN

GESCHICHTE: 1998 wechselte der leitende Bankangestellte Claus Walter ins Lager der unabhängigen Vermögensverwalter. Mit Erfolg: Heute betreut er mit sieben Mitarbeitern rund 300 Kunden mit einem Vermögen von über 150 Millionen Euro. Dazu gehören neben vermögenden Privatanlegern auch institutionelle Anleger wie Stiftungen, Unternehmen und gemeinnützige Vereinigungen. Heute gehört die Verwaltung ganz überwiegend dem Gründer Walter (ca. 77%) sowie dem Mitgeschäftsführer Karl-Heinz Haas (ca. 23%).

BILANZANALYSE (APP-AUDIT): Die Bilanzzahlen der FVM liegen im Endergebnis leicht über dem Durchschnitt der Exzellenzgruppe. Zu beachten ist dabei, dass das Geschäft gerade in den vergangenen Jahren enorm Fahrt aufgenommen hat. Die uns vorliegenden Kennzahlen aus der letzten verfügbaren Bilanz per 31.12.2015 weisen in Umsatzrentabilität (27%) und Eigenmittelrelation (49%) Spitzenwerte aus. Ein grundsolides Unternehmen!

BERATUNGSQUALITÄT: Im achtköpfigen FVM-Team sind vier Mitarbeiter als Berater tätig, die alle mehrjährige Erfahrung in verschiedenen Bankhäusern sammeln konnten. Ein Mitarbeiter betreut rechnerisch rund 40 Millionen Euro Kundenvermögen

und etwa 75 Kunden; Werte, wie sie für etablierte Vermögensverwalter üblich sind. Hervorzuheben ist die hohe Frequenz der Information im Rahmen der Fondsberatung und der individuellen Vermögensverwaltung mit monatlichen Reportings und außerdem nach einschneidenden Ereignissen wie dem Brexit.

INTERESSENKONFLIKTE: Die Freiburger Vermögensmanagement verfügt über Zulassungen als Finanzportfolioverwalter, Vermittler und Berater. Außerdem steuert man zwei Investmentfonds. Für Interessenskonflikte ist also genügend Raum gegeben, zumal etwa 68 Prozent der Vermögensverwaltungsgelder in den Fonds stecken. Ein genauerer Blick in die Bilanz (auch da helfen die detaillierten Angaben) zeigt, dass die Verwaltung sehr korrekt agiert. Das belegen die günstige durchschnittliche Kostenbelastung der Vermögensverwaltungsmandate, die praktisch nicht vorhandenen Vermittlungsprovisionen. Sehr lobenswert (und nicht selbstverständlich) ist auch die klare Trennung: Kunden zahlen entweder die Gebühren der individuellen Vermögensverwaltung oder die Verwaltungsgebühr im Fonds.

PERFORMANCE

ANLAGESTIL: Ihren Anlagestil beschreibt die FVM so: „Entsprechend der Vermögensstruktur und individuellen Risikobe-

Premium – Südwestdeutschland

reitschaft der Kunden wird eine individuelle Anlagestrategie gemeinsam ausgearbeitet. Die Basis bildet ein klassisch-ausgewogener Investmentansatz mit praktisch orientierten Nachhaltigkeitsgrundsätzen. Das Vermögen wird auf verschiedene Anlageklassen verteilt, dazu zählen festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Immobilien und Rohstoffe, in der Regel Gold. Zur besonderen Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Strategie trägt maßgeblich der regelmäßig tagende FVM-Anlageausschuss bei. Neben den Beratern der FVM werden auch zwei wechselnde externe und kompetente Gäste eingeladen. Hier werden die großen Linien der Anlagestrategie diskutiert und festgelegt, die dann durch eine Veränderung der Vermögensgewichtung und -aufteilung im Alltagsgeschäft umgesetzt werden.“ Dem gleichen Ansatz folgt auch der Fonds FVM-Classic UI, in dem Kunden – steuersparend – die FVM-Strategie vorfinden. Claus Walter bezeichnet den Fonds als „einen anderen Durchführungsweg“, den Kunden je nach Risikoneigung noch mit Einzelwerten ergänzen können. Der Stiftungsfonds setzt dagegen auf eine nur einmal jährlich angepasste feste strategische Aufteilung von 70 Prozent festverzinslichen Wertpapieren und 30 Prozent Aktien. Bewusst werden hierbei die Vorteile aktiver und passiver Anlageinstrumente genutzt.“

ERTRÄGE/RISIKO: Über reale Anlageergebnisse in der Vermögensverwaltung geben am besten die Ergebnisse des FVM-Classic UI Fonds Auskunft, in dem rund drei Viertel der Vermögensverwaltungsgelder stecken. Der Fonds ist als globaler flexibler Mischfond konzipiert und in der Risikoklasse 4 (von 1 bis 7) eingeordnet. Von 2009 bis 2016 erzielte er für die Anleger einen Durchschnittsertrag von 4,4 Prozent (nach Kosten) bei erfreulich konstanter Wertentwicklung. So wurde nur einmal (2011) ein negatives Ergebnis (-2,7%) ausgewiesen. Beachtlich! Sehr konstant fallen bislang auch die Ergebnisse des 2014 gegründeten Stiftungsfonds aus. Von unserer Schwesterpublikation RenditeWerk erhielt der Fonds das sogenannte FRANK-Siegel.

KOSTEN: Die Kosten der Vermögensverwaltung gibt die Gesellschaft für individuelle Mandate mit einem Prozent an. Die Fonds sind mit 1,27% beziehungsweise 1,14% erstaunlich günstig. In den individuellen Mandaten und den Fonds fallen Gewinnbeteiligungen bei neuen Höchstständen und einer Gewinnschwelle von 5% (Stiftungsfonds: 3%) an. Diese Kostenbelastung stufen wir mit durchschnittlich ein. Das bestätigt auch ein Blick auf die aggregierten Größen (aus der Bilanz 2015): Die durchschnittliche Basisbelastung (Gebühren ohne Gewinn-

beteiligung/ Vermögensverwaltungsmandate) macht danach 1,05% (mit Gewinnbeteiligung: 1,35%) aus.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

VERANSTALTUNGEN: Die FVM organisiert regelmäßig Kundeninformationsveranstaltungen zu Investmentthemen, wie zuletzt mit Hartwig Webersinke, Professor für Finanzdienstleistung an der Universität Aschaffenburg, zum Thema Alternativen zur stillen Enteignung. Vernetzungsmöglichkeiten werden ebenfalls im Rahmen der Mercedes Benz Golfmasters in Südbaden geboten.

ENGAGEMENT: Soziales Engagement hat bei der FVM Tradition. Walter: „Wer gerne Verantwortung für das Vermögen anderer übernimmt, sollte auch als Unternehmen selbst Verantwortung übernehmen.“ Seit Jahren unterstützen die Freiburger verschiedene Institutionen, etwa das heilpädagogische Kinderhaus St. Raphael oder die Bildungseinrichtung Kolleg St. Blasien.

KUNDEN: FVM fokussiert sich auf Private, Unternehmen und Stiftungen und geht damit über das normale Spektrum regionaler Vermögensverwaltungen hinaus. Man zielt auf Vermögen, die größer als 400.000 Euro ausmachen. Tatsächlich liegt die durchschnittliche „Kundengröße“ mit 435.000 Euro darüber.

REPUTATION: Die Freiburger Vermögensmanagement GmbH ist eine der stillen Verwaltungen im Lande, über die sich nur wenige Dienstleister ein Urteil zutrauen, das dann aber nur gut ausfällt. „Jederzeit vertrauenswürdig“ war ein Urteil, das wir in dem Zusammenhang hörten.

TELEGRAMM

Freiburger Vermögensmanagement GmbH Kosten (1 Mio. balanced): 1% + 10%
Bertoldstraße 53 79098 Freiburg Gewinnbeteiligung (HR:5%, HWM)
VV-Fonds: FVM-Classic UI (WKN AONFZR)

Gründung: 1998
Verband: VuV
Mitarbeiter: 8
Größe des verwalteten Vermögens:
>150 Mio.
Minimum: 100.000,- Euro

Ansprechpartner: Claus Walter
Email: info@freiburger-vm.de
Tel. 0761 / 21710-71;
Online: www.freiburger-vm.de